

und bei letztem Namen denkt man sich nur eine Art, die unter demselben eingeführt ist.

Die Früchte der folgenden Klasse II. A. b. heißen fast durchgängig in Franken und Schwaben: Weichseln. Viele von dieser Sorte haben die Eigenheit, daß sie, durch ihre häufige Wurzelbrut sich ächt fortpflanzen.

Die Früchte der Klasse II. B. a. werden in Ober- und Niedersachsen meist Glaskirschen genannt: so wie die der folgenden Klasse B. b. In Franken und Schwaben aber heißen sie Amarellen, Umbrellen, Ambern. Da aber diese und jene sich als Baumart, wesentlich von einander unterscheidet, so ist es nothwendig, für beide eigne Klassenbenennungen anzunehmen. Die erstere kann also ihrem Namen Glaskirsche behalten; die letztere aber Amarelle heißen. Verschiedene Sorten dieser letztern vermehren sich gleichfalls durch Wurzelbrut ächt.

Was nun die nähere Verzeichnung und Beschreibung der verschiedenen Kirscharten anbelangt: so ist diese in des Herrn v. Heinecken Nachricht allzumager ausgefallen; indem er nur 15 Hauptsorten bloß namhaft macht, ohne eine nähere Beschreibung beizufügen; weil er meint, auch die allerausführlichste Beschreibung würde sie doch nicht kenntbar machen; und zudem wären solche in Deutschland, mehr als andre Sorten von Obst, allenthalben bekannt. Wahr ist es auch,
was